

DMR-Registrierung

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen  
VisuellWikitext

Version vom 29. April 2017, 01:55 Uhr (Quelltext anzeigen)  
Oe1mcu (Diskussion | Beiträge)  
← Zum vorherigen Versionsunterschied

Aktuelle Version vom 9. September 2023, 10:49 Uhr (Quelltext anzeigen)  
OE3DZW (Diskussion | Beiträge)  
(Add E.212 list)  
Markierung: Visuelle Bearbeitung

(7 dazwischenliegende Versionen von 3 Benutzern werden nicht angezeigt)

Zeile 1:	Zeile 1:
[[Kategorie:DMR]]	[[Kategorie:DMR]]
- == ONLINE Registrierung: ==	+ ==ONLINE Registrierung:==
- { { #widget:Iframe	+
-  url=http://register.ham-digital.net/	+ ===== DMR-ID anstatt Rufzeichen =====
-  width=100%	+ Das Funkprotokoll für DMR verwendet keine Rufzeichen, sondern eine Quell-Adresse entsprechend dem ETSI DMR-Standard. Diese Adresse wird im Amateurfunk meist als DMR-ID bezeichnet. Die ID besteht aus 32 Bit (HEX 0000 0000 - FFFF FFFF).
-  height=600	+
-  border=0	+ In vorzeichenloser dezimaler Darstellung entspricht dies dem Bereich von 0 bis 4.294.967.295. Derzeit wird in den Amateurfunk der Teilbereich 1000000 - 7999999 verwendet.
- }}	+ Die ersten drei Stellen beinhalten einen Landeskennung nach [https://www.itu.int/rec/T-REC-E.212/en ITU-T E.212], diese laut in Österreich 232. Im Downloadbereich findet sich eine Liste der E.212 Kennungen mit Stand September 2023.

- +
- + 

**Damit bleibt der Bereich 2.320.000 - 2.329.999 verfügbar. Nach diesem System können also in Österreich 10.000 DMR-IDs für Nutzer vergeben werden.**
- +
- + 

**Deutschland wurde der Ländercode 262 zugeteilt, die vergebenen DMR-IDs gehen jedoch darüber hinaus und verwenden 2620000 - 2639999.**
- +
- + 

**Damit diese einmalige Zuordnung von einem Rufzeichen zu einer DMR-ID erfolgen kann gibt es eine zentrale Stelle welche die Registrierung weltweit durchführt.**
- +
- + 

**<https://radioid.net/register#!>**
- +
- + 

**Bitte mit einem Klick auf "'Register'" <span>mit der Anforderung auf Zuteilung einer DMR-ID beginnen und den Anweisungen folgen.</span>**
- +
- + 

**Die zugeteilte DMR-ID wird angezeigt und an die angegebene EMail-Adresse gesendet. Es kann aber dann bis zu 48 Stunden dauern bis alle Netze diese Nummer in ihre lokalen Tabellen aufgenommen haben. Bis dahin zeigt etwa der ÖVSV-IPSC2-Server "NOUSER" anstatt des Rufzeichens an.**
- +
- + 

**Unter der Adresse <https://www.radioid.net/database/search> kann abgefragt werden, ob ein bestimmtes Rufzeichen bereits registriert ist.**

---

+	<input type="text"/>
+	<input type="text" value="_KEIN_INHALTSVERZEICHNIS_"/>
+	<input type="text" value="_NOTOC_"/>
+	<input type="text" value="_NODISCUSSION_"/>

---

**Aktuelle Version vom 9. September 2023, 10:49 Uhr**

---

## ONLINE Registrierung\:

---

### DMR-ID anstatt Rufzeichen

Das Funkprotokoll für DMR verwendet keine Rufzeichen, sondern eine Quell-Adresse entsprechend dem ETSI DMR-Standard. Diese Adresse wird im Amateurfunk meist als DMR-ID bezeichnet. Die ID besteht aus 32 Bit (HEX 0000 0000 - FFFF FFFF).

In vorzeichenloser dezimaler Darstellung entspricht dies dem Bereich von 0 bis 4.294.967.295. Derzeit wird in den Amateurfunk der Teilbereich 1000000 - 7999999 verwendet.

Die ersten drei Stellen beinhalten einen Landeskennung nach [ITU-T E.212](#), diese laut in Österreich 232. Im Downloadbereich findet sich eine Liste der E.212 Kennungen mit Stand September 2023.

Damit bleibt der Bereich 2.320.000 - 2.329.999 verfügbar. Nach diesem System können also in Österreich 10.000 DMR-IDs für Nutzer vergeben werden.

Deutschland wurde der Ländercode 262 zugeteilt, die vergebenen DMR-IDs gehen jedoch darüber hinaus und verwenden 2620000 - 2639999.

Damit diese einmalige Zuordnung von einem Rufzeichen zu einer DMR-ID erfolgen kann gibt es eine zentrale Stelle welche die Registration weltweit durchführt.

<https://radioid.net/register#!>

Bitte mit einem Klick auf **Register** mit der Anforderung auf Zuteilung einer DMR-ID beginnen und den Anweisungen folgen.

Die zugeteilte DMR-ID wird angezeigt und an die angegebene EMail-Adresse gesendet. Es kann aber dann bis zu 48 Stunden dauern bis alle Netze diese Nummer in ihre lokalen Tabellen aufgenommen haben. Bis dahin zeigt etwa der ÖVSV-IPSC2-Server "NOUSER" anstatt des Rufzeichens an.

Unter der Adresse <https://www.radioid.net/database/search> kann abgefragt werden, ob ein bestimmtes Rufzeichen bereits registriert ist.

